

Frohe Weihnachten

und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr



Die Krippe – eine Darstellung der Weihnachtsgeschichte

Schöne Figuren machen in der St. Gereon Kirche alljährlich neugierig

Im Jahr 1562 wurde erstmals die Weihnachtsgeschichte im Stall von Bethlehem in Prag von den Jesuiten mit Figuren dargestellt. Die künstlerische Vorstellung des Christuskindes mit seinen Eltern Maria und Joseph, den Hirten und den heiligen drei Königen Caspar, Melchior und Balthasar aus dem Morgenland, sprach sich schnell herum. Aller-

dings verging einige Zeit, bis auch in unserem Land eine Weihnachtskrippe zu sehen war. 1607 geschah dies in München und bereits ein Jahr später in Innsbruck.

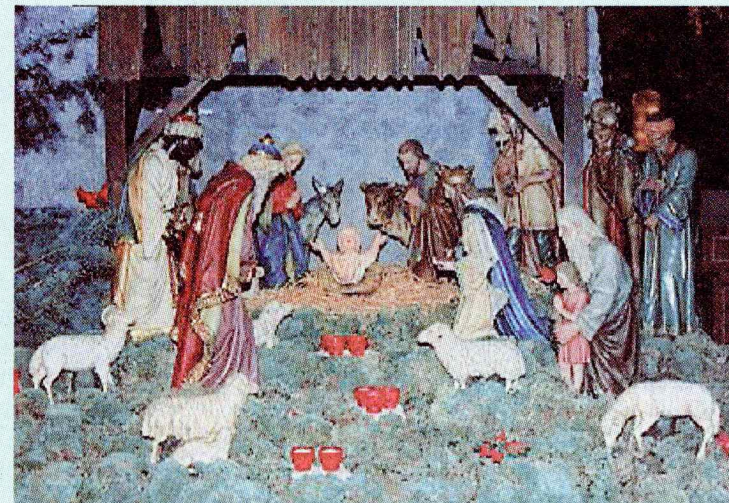
Zu den berühmtesten Darstellungen zählen heute noch die neapolitanischen Krippen, in denen die Geburt Jesu in äußerst aufwendigen Straßen- und Marktszenen von Bethlehem eingebunden wird.

Wohl kein anderes christliches Ereignis wird mit Figuren um die Weihnachtszeit so oft vor Augen geführt, wie die Ge-

burt von Jesu in einem Stall.

Weihnachtskrippen standen bis um 1900 im Mittelpunkt des familiären Festes, bis der Weihnachtsbaum Einzug gehalten und die Krippen etwas verdrängte. Heute stehen oft beide Weihnachtssymbole in den Wohnzimmern.

Die Darstellung der „heiligen Nacht“ von der Geburt Jesu in der Nackenheimer katholischen Kirche wird von den Gläubigen alljährlich in Augenschein genommen. Besonders die Kinder schauen auch auf die Schafe, den



Esel und die Kuh.

Die Darstellung in Nackenheim war schon das Ziel von Wandergrup-

pen, die zwischen Weihnachten und Neujahr, die Krippen in den Kirchen sich anschauen. m.